

perialismus, Militarismus und Faschismus auszurotten und eine Gesellschafts- und Staatsordnung der Demokratie, des Friedens und des Sozialismus zu schaffen. Alle in der DDR wirkenden Parteien gehören dem —>■ *Demokratischen Block der Parteien und Massenorganisationen* an. Unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse beziehen sie die Bürger in die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ein, helfen ihnen, ihre staatsbürgerliche Verantwortung zu fördern und die Grundsätze der sozialistischen Moral und Lebensweise, die von der Arbeiterklasse geprägt werden, umfassender zu verwirklichen.

Bodenrecht: Zweig des sozialistischen Rechtssystems in der DDR, der diejenigen Normen umfaßt, die die gesellschaftlichen Verhältnisse regeln, die sich auf die Nutzung und das Eigentum am Boden im Wirtschafts- und Lebensprozeß der Menschen beziehen. Die Herausbildung des B. entspricht der überragenden Bedeutung des Bodens für die Gesellschaft, für ihre lebenden und künftigen Generationen. Der Boden gehört zu den kostbarsten Naturreichtümern der DDR und muß daher besonders geschützt und rationell genutzt werden. Erst im Sozialismus kann nach Überwindung der Schranken des Privateigentums die Nutzung des Bodens in Übereinstimmung mit den gesamtgesellschaftlichen Aufgaben gebräut werden. Zum B. gehören die allgemeinen Grundsätze der Nutzung und des Schutzes des Bodens sowie Regelungen über die Leitung und Planung seiner Nutzung, vor allem im Rahmen umfassender landeskultureller Maßnahmen, über die Nutzung des Bodens für Zwecke der Industrie, des Bergbaus, des Verkehrs, der Wasserwirtschaft, des Wohnungsbaus sowie in der Land- und Forstwirtschaft. Hierzu gehören ferner Regelungen, die die Nutzung des Bodens zu Zwecken des Wohnens und der Er-

holung betreffen, sowie die Rechtsformen des privaten Bodeneigentums. ->• *Landeskulturrecht*, -> *Umweltschutz*

Bodenreform —> *demokratische Bodenreform*

Bolschewismus -> *Kommunistische Partei der Sowjetunion*

Börse: Form des kapitalistischen Handels; spezifische Form des kapitalistischen Marktes, auf dem Verkäufer, Käufer und Vermittler (Börsenmakler, Banken) spekulative Geschäfte über bestimmte Waren, Wertpapiere, Devisen, Frachten, Versicherungen u. a. abschließen. Die B. ist ein typischer Ausdruck für den parasitären Charakter und die Anarchie und Krisenanfälligkeit des monopolistischen Kapitalismus. Die mit Spekulationsgeschäften erzielten Gewinne haben nicht die geringste Verbindung zum Produkt bzw. zur Produktion. Nach dem Gegenstand des B.nhandels sind folgende B.narten zu unterscheiden: a) Waren- oder Produkten-B. (Handel mit Baumwolle, Zucker, Getreide, Kohle, Eisen); b) Wertpapier-B., Fonds-B. oder Effekten-B. (Handel mit Wertpapieren, z. B. Aktien, Obligationen usw.); c) Geld-, Wechsel- und Devisen-B. (Handel mit ausländischen Geldmünzen und Banknoten sowie mit Devisen); d) Fracht-B. (für Schiffs- und Luftfrachtgeschäfte); e) Versicherungs-B. (Schiffahrtsversicherungen). Die Orte, an denen sich B. befinden, bezeichnet man als B.nplätze. Die wichtigsten sind: New York, London, Paris, Basel, Hamburg, Frankfurt (Main). Mit der Beseitigung des Kapitalismus verliert die B. ihre Existenzbedingungen.

Botschafter: vollständiger Titel: Außerordentlicher und Bevollmächtigter B. Lt. Art. 14 der Wiener Konvention über diplomatische Beziehungen von 1961 gehört der B. zur höchsten